

Buchbesprechungen

55. Asquith, A.: Revision of the genus *Lopidea* in America north of Mexico (Heteroptera: Miridae: Orthotylinae). Theses Zoologicae Vol. 16 (ed. R. Fricke). – Koeltz Scientific Books, Koenigstein, 1991. 280 S., 121 Abb., 32 Karten. ISBN 3-87429-335-1.

Der vorliegende Band enthält eine Arbeit, die besonders hoch einzuschätzen ist, nämlich eine Revision einer artenreichen Gattung häufiger Wanzen, die, wie die zahlreichen Synonyme zeigen, bisher taxonomisch chaotisch und daher vermutlich unbestimmbar war, bevor der Autor die mühevollte Arbeit unternommen hat, Klarheit zu schaffen. Daher lag dieser Revision außerordentlich reiches Material zugrunde und wenigstens die fast 50 Arten aus den USA und aus Kanada sind jetzt bestimmbar und es ist nun eine Basis für weitere systematische, phylogenetische und zoogeographische Beschäftigung mit dieser Gattung und ihren Verwandten gelegt. Alle Arten werden ausführlich nachbeschrieben und die bestimmungstechnisch wichtigen Genitalorgane sind abgebildet. Die Verbreitung ist in Karten dargestellt.

An den Karten aber entzündet sich bereits die Kritik. Denn in allen Karten, die mehr als eine Art enthalten, wurde die Erklärung für die Symbole der Punktverbreitungen vergessen, so daß diese Karten nun nutzlos sind. Leider ist das Layout dieses Bandes auch sonst recht schlampig. Es hätte sicher nicht viel Mühe gekostet, kursiven Druck anstelle der Unterstreichungen für die wissenschaftlichen Namen zu wählen. So sind z. B. in den Fundortlisten die Namen der Fraßpflanzen nicht von den Namen der Counties zu unterscheiden. Auch hätte eine etwas bessere Gliederung (z. B. mehr Einrücken am Rand) dem Band gutgetan. Ziemlich schlimm ist die Bestimmungstabelle geraten. Hier stehen die Artnamen oder weiterführenden Nummern dort, wo sie nun gerade hingeraten sind, manchmal am rechten Rand (wie es sich gehört), manchmal in der Mitte, oder auch am linken Rand. Die Bestimmungstabelle erweckt den Eindruck völlig fehlender redaktioneller Überarbeitung. Der vorliegende einfache Schreibmaschinendruck ist nach Ansicht des Rezensenten dem stolzen Preis des Bandes jedenfalls nicht angemessen.

Diese Kritik gilt selbstverständlich nicht dem Autor, sondern der Verlagsredaktion. Sie ändert nichts daran, daß es sich um eine gute und wichtige Revision handelt, die ins Regal jedes taxonomisch arbeitenden Heteropterologen gehört.

M. Baehr

56. Jin, Y.-B. & D. K. McE. Kevan: Taxonomic revision and phylogeny of the tribe Phisidini (Insecta: Grylloptera: Meconematidae). Theses Zoologicae Vol. 18 (ed. R. Fricke). – Koeltz Scientific Books, Koenigstein 1992. 360 S., 137 Abb., 18 Karten. ISBN 3-87429-336-X.

Das vorliegende Werk, hervorgegangen aus der Ph. D. Thesis des Erstautors, ist eine Revision im weiteren Sinn, die, ausgehend von der taxonomischen Durcharbeitung einer ganzen Tribus, die verwandtschaftlichen Zusammenhänge der Gattungen und Arten und darauf aufbauend die Zoogeographie der Tribus, also ihre Verbreitung und Verbreitungsgeschichte darzustellen versucht. Da über 100 Arten behandelt, davon fast $\frac{2}{3}$ neu beschrieben werden, handelt es sich um eine enorme Leistung, die vor allem vom Erstautor erbracht wurde. Die bearbeitete Gruppe räuberischer Laubheuschrecken ist morphologisch wie in ihrer Verbreitung hochinteressant, denn sie besiedelt den indoaustralischen Raum von den Komoren im äußersten Westen bis zum Tuamotu-Archipel im Osten, besitzt jedoch ihre größte Diversität im papuanischen Raum. Ein derartiger Verbreitungstyp impliziert komplizierte Wanderungen und Artbildungen auf engem Raum, da es sich um ein geologisch sehr instabiles Gebiet mit zahlreichen Krustenschiebungen handelt. Der taxonomische Teil ist reich bebildert, so daß die zahlreichen Arten gut bestimmbar sind. Im phylogenetischen Teil ist das Kladogramm für die Gattungen durch zahlreiche Synapomorphien recht gut belegt. Die vorgeführten Stammbäume für die jeweiligen Arten der einzelnen Gattungen sind aber recht hypothetisch, zumal der Autor wohlweislich vermieden hat, die Kladogramme mit Argumenten zu untermauern. Der zoogeographische Teil ist sehr lesenswert und dürfte wesentlich vom Zweitautor mitbestimmt worden sein. Insgesamt eine mustergültige Revision, die in die Hände jedes Orthopterologen gehört. Lediglich die Schrift hätte etwas größer sein können; ältere Leser oder solche, die auf eine Brille nicht verzichten können, dürften einige Schwierigkeiten beim Lesen haben.

M. Baehr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 292](#)